

Text: Philipp Friedrich Hiller 1731

Melodie: Peter Sohren 1668

"Bis hierher hat mich Gott gebracht"

Ich glaube, daß die Heiligen

Halleluja-Version

www.gesangbuchlieder.de

Satz: sdg 2006

Vorspiel:

Takte 1-8

mf

(Esus4) A E/G# D/F# E D A/C# Hm7 Esus4 A E/G# D/F# E D A Esus4 A



- Melodie:
1. Ich glau - be, daß die Hei - li - gen im Geist Ge - meinschaft ha - ben, weil sie in ei - ner Gna - de stehn und ei - nes Gei - stes Ga - ben.
 2. Denn in der neu - en Kre - a - tur ist kei - ner klein noch grö - ßer; wir ha - ben ei - nen Chri - stus nur, den ei - ni - gen Er - lö - ser.
 3. Wir ha - ben al - le ü - ber - dies Ge - meinschaft an dem Lei - den, am Kreuz, an der Be - küm - mer - nis, an Spott und Trau - rig - kei - ten;
 4. So trägt ein Glied des an - dern Last um sei - nes Haup - tes wil - len; denn wer der an - dern Las - ten faßt, lernt das Ge - setz er - fül - len,
 5. Ich will mich der Ge - meinschaft nicht der Hei - li - gen ent - zie - hen; wenn mei - nen Näch - sten Not an - ficht, so will ich ihn nicht flie - hen.



1. Ich glau - be, daß die Hei - li - gen im Geist Ge - meinschaft ha - ben, weil sie in ei - ner Gna - de stehn und ei - nes Gei - stes Ga - ben.
2. Denn in der neu - en Kre - a - tur ist kei - ner klein noch grö - ßer; wir ha - ben ei - nen Chri - stus nur, den ei - ni - gen Er - lö - ser.
3. Wir ha - ben al - le ü - ber - dies Ge - meinschaft an dem Lei - den, am Kreuz, an der Be - küm - mer - nis, an Spott und Trau - rig - kei - ten;
4. So trägt ein Glied des an - dern Last um sei - nes Haup - tes wil - len; denn wer der an - dern Las - ten faßt, lernt das Ge - setz er - fül - len,
5. Ich will mich der Ge - meinschaft nicht der Hei - li - gen ent - zie - hen; wenn mei - nen Näch - sten Not an - ficht, so will ich ihn nicht flie - hen.



- 8
1. Ich glau - be, daß die Hei - li - gen im Geist Ge - meinschaft ha - ben, weil sie in ei - ner Gna - de stehn und ei - nes Gei - stes Ga - ben.
 2. Denn in der neu - en Kre - a - tur ist kei - ner klein noch grö - ßer; wir ha - ben ei - nen Chri - stus nur, den ei - ni - gen Er - lö - ser.
 3. Wir ha - ben al - le ü - ber - dies Ge - Meinschaft an dem Lei - den, am Kreuz, an der Be - küm - mer - nis, an Spott und Trau - rig - kei - ten;
 4. So trägt ein Glied des an - dern Last um sei - nes Haup - tes wil - len; denn wer der an - dern Las - ten faßt, lernt das Ge - setz er - fül - len,
 5. Ich will mich der Ge - meinschaft nicht der Hei - li - gen ent - zie - hen; wenn mei - nen Näch - sten Not an - ficht, so will ich ihn nicht flie - hen.



1. Ich glau - be, daß die Hei - li - gen im Geist Ge - meinschaft ha - ben, weil sie in ei - ner Gna - de stehn und ei - nes Gei - stes Ga - ben.
2. Denn in der neu - en Kre - a - tur ist kei - ner klein noch grö - ßer; wir ha - ben ei - nen Chri - stus nur, den ei - ni - gen Er - lö - ser.
3. Wir ha - ben al - le ü - ber - dies Ge - meinschaft an dem Lei - den, am Kreuz, an der Be - küm - mer - nis, an Spott und Trau - rig - kei - ten;
4. So trägt ein Glied des an - dern Last um sei - nes Haup - tes wil - len; denn wer der an - dern Las - ten faßt, lernt das Ge - setz er - fül - len,
5. Ich will mich der Ge - meinschaft nicht der Hei - li - gen ent - zie - hen; wenn mei - nen Näch - sten Not an - ficht, so will ich ihn nicht flie - hen.

mp *f* Fine (optionaler Zwischen-takt)

A G/A A7 D Esus4 E - E A Esus4 E

So vie - le Christus nen-net sein, die ha - ben al - les Gut gemein und al - le Himmels - schät - ze.
 Das Licht, das Heil, der Mor-genstern, Wort, Tauf und Nachtmahl un-sres Herrn ist al - len gleich ge - schen-ket.
 wir tra-gen, doch nicht oh - ne Ruhm, all - zeit das Ster-ben Je - sus um an dem ge-plag-ten Lei - be.
 wo - rin uns Christus vo-rangeht. Dies kö-nig-lich Ge - bot besteht in ei-nem Wor-te: Lie - be.
 Hab ich Ge-meinschaft an dem Leid, so laß mich an der Herrlichkeit auch einst Ge-meinschaft ha - ben.

* So vie - le Christus nen-net sein, die ha - ben al - les Gut gemein und al - le Himmels - schät - ze.
 Das Licht, das Heil, der Mor-genstern, Wort, Tauf und Nachtmahl un-sres Herrn ist al - len gleich ge - schen-ket.
 wir tra-gen, doch nicht oh - ne Ruhm, all - zeit das Ster-ben Je - sus um an dem ge-plag-ten Lei - be.
 wo - rin uns Christus vo-rangeht. Dies kö-nig-lich Ge - bot besteht in ei-nem Wor-te: Lie - be.
 Hab ich Ge-meinschaft an dem Leid, so laß mich an der Herrlichkeit auch einst Ge-meinschaft ha - ben.

8 * So vie - le Christus nen-net sein, die ha - ben al - les Gut gemein und al - le Himmels - schät - ze.
 Das Licht, das Heil, der Mor-genstern, Wort, Tauf und Nachtmahl un-sres Herrn ist al - len gleich ge - schen-ket.
 wir tra-gen, doch nicht oh - ne Ruhm, all - zeit das Ster-ben Je - sus um an dem ge-plag-ten Lei - be.
 wo - rin uns Christus vo-rangeht. Dies kö-nig-lich Ge - bot besteht in ei-nem Wor-te: Lie - be.
 Hab ich Ge-meinschaft an dem Leid, so laß mich an der Herrlichkeit auch einst Ge-meinschaft ha - ben.

Uh - - - Dan - ke!
 (Lie - be!)

* optional: auch Alt und Tenor auf gebundenen "Uh" bis zu |